

## Adamellogruppe Adamello (3539 m)

### Auf den höchsten Gipfel der Adamellogruppe

Steile Abfahrten sucht man auf den weiten Gletscherflächen des Vedretta Mandrone vergebens. Dafür durchstreift man eine gewaltige Gletscherwelt und endet mit dem Rifugio Lobbia Alta an einer besonders empfehlenswerten Bergunterkunft.



↑ 1200 Hm | ↓ 1200 Hm | → 20 Km | ⌚ 7 Std. |

**Talort:** Ponte di Legno (1260 m)

**Ausgangspunkt:** Bergstation Presena Lift (3000 m)

**Endpunkt:** Rifugio Lobbia Alta (3020 m)

**Gezeiten:** Bergstation Presena – Vedretta del Mandrone 1 ½ Std. – Pian di Neve 2 Std. – Monte Adamello 1 ½ Std. – Rifugio Lobbia Alta 2 Std.

**Mobil vor Ort:** Der Tonale-Pass ist von Deutschland nur in relativ langer Fahrzeit mit Bus und Bahn zu erreichen.

**Karten/Führer:** Tabacco Karte 1:50 000, Blatt 10 »Dolomiti di Brenta, Adamello, Presanella«; Ulrich Kössler »Skitouren im Trentino, Band 3«, Tappeiner Verlag, 2010

**Information:** Ufficio Informazioni Passo Tonale, Via Nazio-

nale, I-38029 Passo del Tonale TN, Tel. 00 39/03 64/90 38 38, [www.passotonale.it](http://www.passotonale.it)

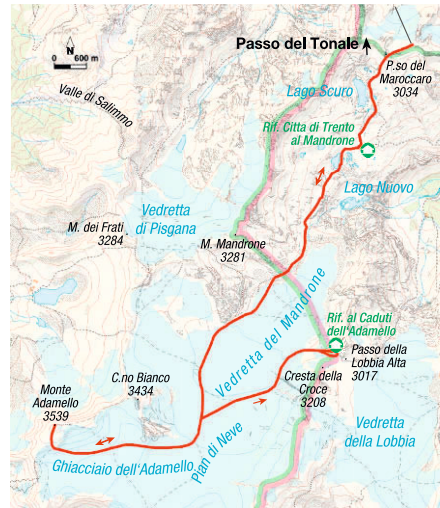
**Hütten:** Rifugio ai Caduti dell'Adamello (3020 m), auch als Rif. Lobbia Alta bekannt, im Winter ab Ende März geöffnet, Tel. 00 39/04 65/50 26 15, [www.rifugioaicadutidelladamello.it](http://www.rifugioaicadutidelladamello.it)

**Charakter:** Lange Skihochtour über die weiten Flächen von Mandrone- und Adamello-Gletscher zum höchsten Gipfel der Gruppe. Nur bei guten Sichtverhältnissen unternehmen!

**Beste Jahreszeit:** Ende März bis Ende April

**Einsamkeitsfaktor:** Bei guten Tourenverhältnissen wird man hier nicht alleine unterwegs sein.

**Gaumenfreuden:** Im Rif. Lobbia Alta wird sehr gut gekocht.



 Adamellogruppe **Adamello (3539 m)**

**Orientierung/Route:** Man quert am Sattel bei der Seilbahnbergstation ein Stück nach Westen und fährt dann nach Südwesten zum Kessel des Lago Scuro ab. Dahinter geht es durch eine breite Rinne zu einer weiteren Verebnung hinab. Hier nicht links Richtung Rifugio Mandrone, sondern weiter nach Süden zunächst leicht ansteigend und dann wieder abfahrend zum Beginn des Mandrone-Gletschers. Diesem folgt man nun sanft ansteigend immer in Richtung Südwesten. Man lässt den markanten Corno Bianco rechts liegen und sieht am flachen Pian di Neve angekommen den Monte Adamello direkt vor sich. Hier nun genau nach Westen und somit unter der südseitigen Gipfel flanken hindurch. Dann wendet man sich scharf nach rechts und steigt über eine schwach ausgeprägte Rampe auf den Gipfelhang und nun nach Norden weiter mit Ski bis zum höchsten Punkt. Abfahrt: Man fährt auf gleichem Weg zum Pian di Neve hinab und hält sich am Mandrone-Gletscher auf dessen (in Fahrtrichtung gesehen) rechter Seite. Auf einer Höhe von etwa 3000 Metern kann man nun leicht nach rechts aufsteigen (oft sieht man hier vom Rifugio herkommende Spuren) und umgeht in einer ansteigenden Querung einen von der Creste

di Croce herabziehenden Kamm. Nun sieht man das Rifugio Lobbia Alta vor sich. Ein Gletscherbecken wird schließlich in einem weiten Bogen leicht ansteigend gequert, um auf den Passo Lobbia Alta zu gelangen. Von hier quert man nach links zum Rifugio Lobbia Alta.

**Persönliche Empfehlung:** Bei viel Neuschnee bzw. pappigem Schnee muss man für den Rückweg wegen des flachen Gefälles zusätzliche Zeit einplanen. Am besten erkundigt man sich vorab an der Hütte – auch über die Spaltenverhältnisse.

**Michael Pröttel**

**Die Belohnung nach dem langen Aufstieg**

